

Vd
3482

6.



Untertänigste Uerede,

welche

bey Sr. Churfürstlichen Durchl.
zu Sachsen

S E N N N

Friedrich Augusts,

hohen Einzuge

in die

Haupt-Sechs-Stadt Budiszin,

am 17 May 1769.

im Nahmen

derer gesammten Sechs-Städte,

bey unterthänigster Ueberreichung derer Stadt-Schlüssel,
gehalten worden

von

D. Dietrich Heinrich Schellenberg,

Stadt-Syndico zu Budiszin.

gedruckt und zu finden bey August Heinrich Wincklern.





Durchlauchtigster Churfürst,
Gnädigster Herr,



Vor Em. Churfürstl. Durchl. beugen
sich in tieffster Submission die Bürgermei-
ster, und Rathsmänner der Stadt Budi-
sin, und die Abgeordnete derer übrigen

Sechs:

Sechs-Städte, um so gleich bey **DERO** höchsten Eintritt in die hiesige Stadt, und das Marggraffthum ihre und ihrer Committenten Devotion, und unterthänigsten Gehorsam zu bezeigen.

Die Freude über **EW. Churfürstl. Durchl.** beglückte Ankunfft zu Einnehmung der Landeshuldigung durchdringet unsere Herzen, und wir sehen bey **DERO** Regierung neuen Wohlergehen, und neuen Flor Hoffnungs voll entgegen.

Raum hatten die getreuesten Sechs-Städte das Glück dem Chursächsl. Scepter zu gehorchen, als in selbigen neue Fabriqven, und neue Arten der Handlung entstrunden, welche ihre Waaren in auswärtige Lande versendeten, und von da Vermögen anhero zogen.

Noch sind die Sechs-Städtischen Bürger arbeitsame
Unter-

Untertanen, noch beschäftigen sich ihre fleißigen Hände ohne Unterlaß, und da sie bey dem Handel, und Gewerbe nicht so glücklich, als ihre Väter, und Groß-Väter, so belebet sie die Hoffnung aufs neue, daß es **EW. Churfürstl. Durchl.** aufbehalten sey dieses Glück herzustellen.

Der Allmächtige Beherrscher aller Reiche, und Staaten, wolle unsern **Gnädigsten Churfürsten** noch ferner das Augenmerk seiner unwandelbaren Liebe seyn lassen, **Höchst Deroselben** geheiligte Person in seinem göttlichen Schutze behalten, **Dero** Regierung segnen, und **Ihnen** so wie **Dero** Frau Gemahlin **Churfürstl. Durchl.** unserer gnädigsten Frau, so wohl der **Churfürstl. Frau Mutter, Königl. Hoheit,** und dem ganzen **Durchlauchtigsten**

Chur-Hauße, und dessen Hohen Anverwandten, alles Fürstl. hohe Wohlergehen im reichsten Maaße angeben-
 hen lassen, und **DERO** theuersten Lebens-Jahre bis zu de-
 nen spätesten Grenzen des menschlichen Alters verlängern.

Wir empfehlen das Wohl derer gesamten Sechs-Städ-
 te **Erw. Churfürstl. Durchl. Landes-Väterlichen**
 Vorsorge, wir bitten unterthänigst deren Privilegia, Rechte,
 und Gerechtigkeiten gnädigst zu bestätigen, sie dabey mäch-
 tigt zu schützen, und aus Churfürstl. Gnaden selbige zu
 vermehren.

Uns, und unsere Committenten soll nichts von der
 uns obliegenden Devotion abhalten, und wir, und unsere
 Bürger wollen durch Treue, Gehorsam, Diensteyfer, und
 Fleiß **Höchst Deroselben** Gnade uns würdig zu
 machen,

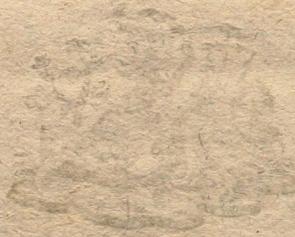
machen, unsere tägliche Schuldigkeit seyn lassen, und solches morgen mit Freuden endlich angeloben.

Der Rath in Budisin überreicht in tieffster Unterwürffigkeit die Schlüssel der Stadt, und bittet nebst denen Abgeordneten um huldreichste Erlaubniß **Er. Churfürstl. Durchl.** durch eine unterthänigste Begleitung die gewöhnliche devoteste Aufwartung machen zu dürfen.



7
Ad 3482 PA

Die Zeit in welcher die
Welt im Zustand der
Schönheit und Glück
stand, ist die Zeit der
Götter. Die Zeit der
Menschen ist die Zeit
der Trübsal und der
Schmerzen. Die Zeit
der Menschen ist die Zeit
der Trübsal und der
Schmerzen.



no



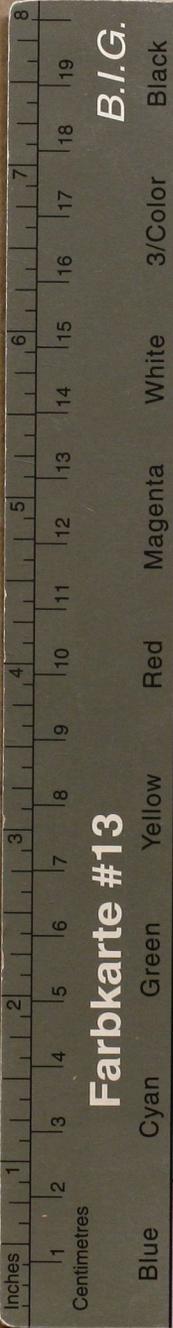
ULB Halle
007 432 879

3





Vd
3482



Farbkarte #13

B.I.G.

hänigste Unrede,
welche
Churfürstlichen Durchl.
zu Sachsen
E R R R
rich Augusts,
en Einzuge

in die
Sechs-Stadt Budisin,
am 17 May 1769.
im Nahmen
sammten Sechs-Städte,
er Ueberreichung derer Stadt-Schlüssel,
gehalten worden
von
rich Heinrich Schellenberg,
Stadt-Syndico zu Budisin.

zufinden bey August Heinrich Wincklern.